

Veranstaltungsort:

Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Einstein-Saal, 5. OG
Jägerstr. 22/23
10117 Berlin
www.bbaw.de

Anfahrt:

S-Bahn
Friedrichstraße

U-Bahn
Stadtmitte, U2, U6
Hausvogteiplatz, U6

Bus
Markgrafenstraße, 147

Organisation:

Jeannette Hassenmeier
Friedrich-Naumann-Stiftung
Büro Berlin-Brandenburg
Hauptstadtbüro
Reinhardtstraße 14-16
10117 Berlin

Tel.: 030. 288 778 42
Fax: 030. 288 778 49
E-Mail: jeannette.hassenmeier@fnst.org

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen
und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf
unseren Seiten im Internet: www.fnst.org

Unsere Bildungsinitiative "pro kopf" ist online.
Besuchen Sie uns unter: www.pro-kopf.de

www.virtuelle-akademie-fnst.org

Die Virtuelle Akademie der Friedrich-Naumann-Stiftung ist die Informations- und Lernplattform im Internet zu aktuellen Themen liberaler Politik. Sie ergänzt mit ihren Online-Seminaren die Angebote der Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach und der Regionalbüros.

Sind Sie an Informationen interessiert?

E-Mail: Ingrid.Hirthe@fnst.org
Tel.: 0331 - 7019 208
www.virtuelle-akademie-fnst.org



Die Stiftung für liberale Politik

Friedrich Naumann
Stiftung

Virtuelle
Akademie

Der deutsche
Bildungsföderalismus –
nun doch kein Auslaufmodell?

Online-Forum:
7. bis 19. November 2005

Präsenzveranstaltung:
Dienstag, 22. November 2005
18.00 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Berlin-Mitte

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herrn,

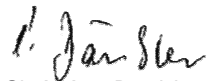
„Blamabel für Deutschland!“ – so lautete eine Schlagzeile, nachdem an der Uneinigkeit über die Zuständigkeiten in der Bildungspolitik die von allen politischen Parteien angemahnte Föderalismusreform zunächst gescheitert war.

Nunmehr herrscht große Freude – unter den Bildungsföderalisten. Nach Beschlusslage der großen Koalition räumt der Bund in der Bildungspolitik das Feld weitgehend zu Gunsten der Länder.

Ist das wirklich ein Anlass zu ungeteilter Freude? Oder ist nicht doch Skepsis angebracht, wenn wir uns die Entwicklung des föderalen deutschen Bildungssystems anschauen? Die Fragen bleiben, wie die massiven Probleme des Bildungswesens, die der Schulen, Fach- und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen angegangen werden.

Für die einen steht der deutsche Bildungsföderalismus für Stagnation, Zersplitterung und ideologische Grabenkämpfe mit 16 verschiedenen Lehrplänen, Lehrerausbildungen und Versetzungsordnungen. Für die anderen ist die Bildungspolitik die „Domäne der Länder“. Dies ist nun geschehen. Und wie geht es weiter? Wie werden die Länder auf diese neue Situation reagieren? Oder wird alles weiterhin seinen Gang gehen wie bisher?

Werden nun Schulen und Hochschulen davon profitieren, dass die Länder nunmehr die alleinige Zuständigkeit besitzen? Was sagen auswärtige Beobachter zur deutschen Bildungsszene? Welche Strategien empfehlen sich, nicht zuletzt vor den Hintergrund einer zunehmenden „Europäisierung“ von Bildungsfragen? Das Expertengespräch erörtert zentrale Vorschläge für eine Neuordnung der deutschen Bildungsgesellschaft.



Christian Däubler
Büro Berlin-Brandenburg

Präsenzveranstaltung

Dienstag, 22. November 2005

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Hubertus Müller-Groeling
Mitglied des Vorstandes der
Friedrich-Naumann-Stiftung

18.10 Uhr **Präsentation der Ergebnisse des
Online-Forums der Virtuellen
Akademie**
Werner Brockjan
Seminarleiter des Online-Forums,
Politikwissenschaftler und Soziologe

18.20 Uhr Experten im Gespräch
**Der deutsche Bildungsföderalismus
Einst Erfolgsmodell – jetzt Aus-
laufmodell?**

Edelgard Bulmahn MdB
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Cornelia Pieper MdB
Vorsitzende des Bundestagsaus-
schusses für Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung
Stellvertretende Bundesvorsitzende
der FDP

Jürgen Schlegel
Generalsekretär der Bund-Länder-
Kommission für Bildungsplanung und
Forschungsförderung,
Vorsitzender der Deutschen Gesell-
schaft für Bildungsverwaltung e.V.

Eckhard Behrens
Vorsitzender des FDP-Landesfach-
ausschusses für Bildung und Wissen-
schaft in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth
Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation

Uwe Schlicht
Der Tagesspiegel, Berlin

20.00 Uhr Blitzlicht und Schlusswort

Dr. Peter Altmiks
Referent für Bildung,
Liberales Institut der
Friedrich-Naumann-Stiftung

20.10 Uhr **Empfang**

21.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Online-Forum in der Virtuellen Akademie

7. bis 19. November 2005

<http://bildungsfoederalismus.virtuelle-akademie.fnst.de>

Die Virtuelle Akademie der Friedrich-Naumann-Stiftung bietet vor der Präsenzveranstaltung ein 12-tägiges Online-Forum an, das sich bundesweit an die interessierte Öffentlichkeit wendet, um das „Für und Wider“ des Bildungsföderalismus zu diskutieren.

Das Online-Forum steht auch Interessenten, die nicht an der Veranstaltung am 22. November 2005 teilnehmen, offen.